

# Kinderbetreuung in Kitas (ausgelagert aus "Bin ich doch zu alt")

Beitrag von „Milk&Sugar“ vom 21. August 2019 13:03

## Zitat von Lehramtsstudent

Schwieriges Thema. Da ich selbst Einzelkind bin, wäre ich wohl auch jemand, der im Gespräch nachfragen würde, wie es mit der Familienplanung aussehe und was die Gründe gegen ein zweites Kind seien. Sicherlich, man könnte immer argumentieren, dass das die Angelegenheit des Individuums sei und dies niemand Anderes angehe. Ich denke, dass bei sowas immer die Hoffnung mitschwingt, durch die richtigen Argumente den Gesprächspartner dazu zu bewegen, seine bisherige Einstellung noch einmal zu überdenken. Zumindest ist das ja auch der Gedanke bei Demonstrationen wie "Friday for Future"... Und im Kleinen wohl auch, wenn Frau Müller Frau Meier fragt: "Ihr Mann verdient doch gut. Wollen Sie beruflich nicht kürzer treten, um mehr Zeit für die Kinder zu haben?".

Ich kann dir nur davon abraten so eine Frage zu stellen. Warum sollte sich irgendjemand von dir überzeugen lassen, dass er doch noch ein zweites Kind will? Nur weil es dir als Einzelkind langweilig war? Davon mache ich meine Entscheidung sicher nicht abhängig.

Wenn du Pech hast, steht eine dramatische Geschichte hinter der Entscheidung oder etwas anderes, was man einfach nur nicht jedem auf die Nase bindet.

In dem Fall ist weniger Einmischung eindeutig besser!